

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

**Videobotschaft zum Internationalen Tag  
zur Verringerung des Katastrophenrisikos**

**New York, 13. Oktober 2021**

Um die kaskadenartigen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu bewältigen und das Leben, die Gesundheit und die Existenzgrundlagen aller Menschen zu schützen, müssen wir systemische Risiken verringern.

Schwache staatliche Strukturen, wachsende Armut, Artenschwund, zusammenbrechende Ökosysteme und eine ungeplante, rasante Verstädterung sind allesamt Triebkräfte des Katastrophenrisikos und miteinander verknüpft.

Wenn wir diesen Kräften nicht entgegenwirken, werden Katastrophen an Schwere und Häufigkeit zunehmen und der Bedarf an humanitärer Hilfe steigen.

Außerdem behindern sie unsere globalen Bemühungen, COVID-19 zu besiegen, die Anpassung an den Klimawandel zu schaffen und eine bessere Zukunft aufzubauen.

Bereits bei einer Vorwarnung 24 Stunden vor Auftreten eines Sturms oder einer Hitzewelle könnte der Folgeschaden um 30 Prozent verringert werden.

Viele Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen verfügen jedoch nicht über ausreichende Frühwarnsysteme.

Tritt eine Katastrophe ein, sind sie aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und Infrastruktur nur noch stärker gefährdet.

Katastrophen können Entwicklungsfortschritte in kürzester Zeit um Jahrzehnte zurückwerfen.

Für die Rettung von Leben und Lebensgrundlagen, die Beseitigung von Armut und Hunger und die Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung ist es unerlässlich, die Widerstandskraft gegenüber dem Klimawandel zu stärken und Katastrophenrisiken und durch Katastrophen verursachte Schäden zu verringern.

Während sich die Meere erwärmen, der Meeresspiegel steigt und Stürme immer heftiger werden, kämpfen die kleinen Inselentwicklungsländer ums Überleben.

Eine wirksame Verringerung der Risiken erfordert internationale Zusammenarbeit und weltweite Solidarität.

Das bedeutet konkret, für alle und überall einen fairen und gerechten Zugang zu Impfstoffen zu gewährleisten, weitaus mehr Gelder und Unterstützung für die Anpassung an den Klimawandel und die Stärkung der Widerstandskraft bereitzustellen und den Sendai-Rahmen umzusetzen.

Nehmen wir diesen Internationalen Tag zur Verringerung des Katastrophenrisikos zum Anlass, uns auf die Zusammenarbeit zugunsten einer sichereren und resilienteren Welt zu verpflichten.